

RATHAUS News

Ausgabe #12 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



BUNDESTAGSWAHL AM 23. FEBRUAR

Die vorgezogene Bundestagswahl findet am 23. Februar statt. Alle Gladbecker Wahlberechtigten können dann ihre Erst- und Zweitstimme abgeben. Wähler:innen, die am Wahltag direkt an der Urne wählen wollen, finden auf ihrer Wahlbenachrichtigung die Angaben zu ihrem Wahlbezirk und die Adresse des Wahllokals. Wer bereits vorab per Brief abstimmen möchte, hat dazu bis spätestens 20. Februar Zeit. Laut Angaben der Deutschen Post kommen ausgefüllte Briefwahlunterlagen nur dann pünktlich im Wahlamt an, wenn sie bis spätestens zu diesem Termin in einen Briefkasten eingeworfen wurden. Gladbecker:innen, die vorab im Wahlbüro abstimmen möchten, können dies noch bis zum 21. Februar. Das Briefwahlbüro im Neuen Rathaus hat montags bis mittwochs von 8 bis 16.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 17.30 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet, außerdem am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Februar, von 10 bis 12.30 Uhr.

Weitere Infos: www.gladbeck.de



Auf dem Willy-Brandt-Platz sollen am 16. Februar viele Lichter erleuchten.

„GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE“: GRUPPEN PLANEN KUNDGEBUNG

Runter vom Sofa – gemeinsam die Demokratie für unsere Kinder, Enkel und uns verteidigen! Unter dem Motto „Wir halten zusammen – 1.000 Lichter für ein demokratisches Miteinander“ findet am Sonntag, 16. Februar, um 18 Uhr vor dem Alten Rathaus in Gladbeck eine Kundgebung statt.

Die Gruppen „Frauen für Demokratie“ und das „Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft“ wollen mit dieser Veranstaltung ein sichtbares Zeichen für ein lebendiges demokratisches Miteinander setzen. Die Organisatorinnen der Kundgebung rufen gemeinsam mit Bürgermeisterin Bettina Weist alle Gladbecker:innen dazu auf, sich an diesem Abend zu versammeln und ein Licht für die Demokratie zu entzünden. Bürgermeisterin Bettina Weist: „In

Zeiten, in denen die gesellschaftlichen Herausforderungen zunehmen, ist es wichtiger denn je, sich nicht aufhetzen zu lassen und gemeinsam für die demokratischen Grundwerte einzutreten. In einer Stadt, in der Migration Tradition hat und in der Familien aus über 110 Nationen ein friedliches Zusammenleben gestalten, sollen Spaltung und Populismus keinen Platz haben.“

Claudia Röttlingsberger, Sprecherin der Gruppe „Frauen für Demokratie“, appelliert: „Demokratie funktioniert nur, wenn wir sie leben. Bringen Sie Ihre Lichter mit, malen Sie gerne Plakate und zeigen Sie mit der ganzen Familie, Ihren Freunden und Nachbarn, Alt und Jung, dass wir gemeinsam für ein demokratisches Miteinander in Gladbeck und unserer Region eintreten!“